

Und wird mein Leben früh zunichte

von Karl Stieler

Notizen / Anmerkungen

1 Und wird mein Leben früh zunichte,
2 Ich trag' es, wie es Gott gefällt;
3 Ach nur vom gold'nen Sonnenlichte
4 Scheid' ich so schwer, nicht von der Welt.

5 Doch manchmal träumt mir's, scheu und
leise,
6 Als blieb' ich doch im Sonnenstrahl:
7 Es singt der Wanderer meine Weise,
8 Wenn er vom Hochland zieht zu Tal.

9 Und Minneglanz im Angesichte
10 Spricht noch mein Wort die Bergmaid nach,
11 So leb' ich doch im Sonnenlichte!
12 Und längst entschlafen bin ich wach.

Das Gedicht „[Und wird mein Leben früh zunichte](#)“ von [Karl Stieler](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Karl Stieler	Titel	„Und wird mein Leben früh zunichte“
Verse	12	Wörter	75
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
